

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt

Sitzungsdatum: Mittwoch, den 26.08.2020
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort, Raum: Stadthalle, Wittastraße 5, 36251 Bad Hersfeld

Anwesend:

Mitglieder

Herr Karl-Heinz Hüter
Herr Sahin Cenik
Herr Werner Theodor Herbert
Herr Dieter Herter
Herr Karl-Heinz Jordan
Herr Lars Olaf Ullrich
Herr Friedrich-Wilhelm von Baumbach

Erschien um 17.07 Uhr zur Sitzung

von der Stadtverordnetenversammlung

Herr Lothar Seitz
Herr Karsten Vollmar
Herr Bernd Wennemuth
Herr Michael Barth

verlies die Sitzung um 18.15 Uhr

Außerdem Einladung zur Information

Frau Andrea Zietz

vom Magistrat

Herr Thomas Fehling

von der Verwaltung

Herr Johannes van Horrick
Frau Judith Baume
Herr Martin Bode

Schriftführer/in

Frau Yvonne Brandau

von der Verwaltung

Herr Mert Cakir
Herr Frank Effenberger
Herr Matthias Glotz
Herr Martin Steimar

Entschuldigt:

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung**
- 2. Status und weiteres Vorgehen "Kaufland"**
- 3. Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes**
1531/19
- 4. Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Fraktion betreffend Bewerbung zum Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken**
1475/19
- 5. Sachstandsbericht zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich "Attraktive Gestaltung des Gebietes Fuldaaue/Fuldasee"**
1494/19
- 6. Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile**
1536/19/1
- 7. Antrag der Stadtverordnetenfraktionen FDP, FWG und UBH betreffend "Attraktive Wohnmobil- und Campingplätze in Bad Hersfeld"**
1404/19
- 8. Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes**
1545/19
- 9. Bebauungsplan Nr. 11.8 - 1. Änderung "Am Hundesportplatz"**
hier: 1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“,
2. Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“,
3. Beschluss über die Durchführung des Bauleitverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“ gemäß §§ 2 (1) und (2), 3 (1) und 4 (1) BauGB
1543/19
- 10. Bebauungsplan Nr. 9.4 - 1. Änderung "Johannesberg"**
hier:

**1. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.4 „Johannesberg“,
2. Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 9.4 – 1. Änderung „Johannesberg“,
3. Beschluss über die Durchführung des Bauleitverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9.4 – 1. Änderung „Joahnesberg“ gemäß §§ 2 (1) und (2), 3 (1) und 4 (1) BauGB
1546/19**

**11. Parallelverfahren 18. Änderung Flächennutzungsplan und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II"; hier: 1. Bearbeitung der Anregungen und Bedenken aus den Offenlagen und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die genannten Planungen,
2. Feststellungsbeschluss der 18. Flächennutzungsplanänderung Bad Hersfeld,
3. Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II".
1547/19/1**

**12. Beschluss Anpassung Stadtumbaugebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b BauGB
1443/19**

**13. Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Bad Hersfeld
1544/19**

14. Verschiedenes

zu 1 Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Vorsitzender Stv. Hüter begrüßt alle Anwesenden zur ersten Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt nach der Sommerpause. Er stellte die Anwesenheit der Ausschussmitglieder sowie die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Umwelt.

Er fragt ob Einwendungen und Fragen zum Protokoll der letzten Sitzung bestehen. Auch ob zur Tagesordnung dieser Sitzung Ergänzungen oder Änderungen gewünscht sind.

Stv. Herter stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte 10 und 11 noch nicht in den Ortsbeiräten besprochen wurden. Weshalb er einen Antrag stellt diese beiden Punkte in den nächsten Sitzungszug zu verschieben. Die Art des Verfahrens mit den Vorlagen ist nicht in Ordnung.

Vorsitzender Stv. Hüter bittet um Abstimmung den Tagesordnungspunkt 10 von der heutigen Tagesordnung zu nehmen und in die nächste Sitzung aufzunehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig; 7 ja-Stimmen

Bürgermeister Fehling teilt zu dem Tagesordnungspunkt 11 mit, dass er verstehe, dass diese sehr kurzfristig für den Ausschuss vorgelegt wird. Er empfiehlt dem Ausschuss, diesen Top nicht in die nächste Sitzung zu verschieben, da an dieser Vorlage Fristen hängen und die Verschiebung für den Investor nachteilig wäre.

Vorsitzender Stv. Hüter bittet den Ausschuss um Abstimmung den Tagesordnungspunkt 11 auf der heutigen Tagesordnung zu belassen und zu behandeln.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich; 5 ja-Stimmen und 2 Enthaltungen

Beschluss:

zu 2 Status und weiteres Vorgehen "Kaufland"

Bürgermeister Fehling gibt dem Ausschuss Informationen über den derzeitigen Sachstand in der Angelegenheit. Ebenfalls informiert er den Ausschuss darüber, dass der Investor Herr Rossing und dessen Anwalt für Fragen in der heutigen Sitzung zur Verfügung stehen und empfiehlt dem Ausschuss diesen das Rederecht zu erteilen.

Vorsitzender Stv. Hüter bittet den Ausschuss um Abstimmung Herrn Rossing und Herrn Voss das Rederecht erteilen zu dürfen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig; 8 ja-Stimmen

Herr Walter Rossing informiert den Ausschuss über das Schreiben des RP und legt die Sicht des RP und die Sachlage dazu dar. Er und seine Fa. Rossco arbeiten an dem Projekt der Ansiedlung des Kaufland-Marktes seit 1 ½ Jahren und sind weiterhin an der Umsetzung interessiert.

Ebenfalls legt er dem Ausschuss die Punkte des GMA Gutachten vor. Die Örtlichkeit an der Kaufland entstehen soll liegt, nicht in den zentralen Versorgungsbereichen der Stadt, da dort auch keine Grundstücke in der Größenordnung vorhanden waren. Es gab alternative Standorte, die jedoch für einer anderen Nutzung vorgesehen sind.

Herr Rossing erläutert dem Ausschuss die Planung und das Konzept zu der Kauflandansiedlung.

Ein Hauptargument in den Stellungnahmen ist das Integrationsgebot und da es nicht nah genug in der Stadt liegt, sondern sich außerhalb befindet, muss eine Form der Integrationsmöglichkeit gefunden werden.

Er erwähnt auch, dass durch die Ansiedlung von Kaufland in Bad Hersfeld keine Nachbargemeinde in der Versorgung beeinträchtigt wird. Auch in Bad Hersfeld selbst gibt es keine Beeinträchtigungen in Form von Umsatzeinbußen bei vorhandenen anderen Versorgern. Dies belegen auch die Gutachten.

Herr Rossing verweist auf Herrn Dr. Voss der auch noch das ein oder andere Argument zur Ansiedlung von Kaufland anbringen kann.

Das Wort wird an Herrn Dr. Voss übergeben.

Dr. Voss geht auf die rechtlichen Aspekte zu der derzeitigen Problematik bei der Ansiedlung von Kaufland ein und wie man sich am besten positioniert und argumentiert wenn die Ansiedlung weiter gewünscht ist. Ein gutes Instrument dafür wäre ein städtebaulicher Vertrag zwischen der Fa. Rossco und der Stadt Bad Hersfeld.

Das allgemeine Stimmungsbild zu der Thematik ist weiter an der Ansiedlung von Kaufland festzuhalten.

Stv. Seitz fragte nach wie lange es dauern würde bis ein solcher städtebaulicher Vertrag geschlossen sei?

Herr van Horrick teilte mit, dass dieser relativ schnell verfasst sei, da zwischen den Parteien alles klar ist. Ca. 3 bis 4 Wochen.

Der Ausschuss verständigte sich darauf, dass alle Vorbereitungen zu dem städtebaulichen Vertrag getroffen werden sollten um diesen in den nächsten Sitzungszug einfließen zu lassen.

Vorsitzender Stv. Hüter bat um eine kurze Abstimmung zu der Frage ob Kaufland vom Ausschuss weiter gewollt ist und an die Ansiedlung weiter mitgetragen wird?

Abstimmungsergebnis: einstimmig; 8 ja-Stimmen

Beschluss:

einstimmig ja Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**zu 3 Rücktritt vom Erwerb eines städtischen Grundstückes
1531/19**

Bürgermeister Fehling erläutert dem Ausschuss den Sachverhalt und geht auf die Beweggründe der Entscheidung ein.

Beschluss:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen.

zur Kenntnis genommen

Zur Kenntnis genommen

**zu 4 Sachstandsbericht zum Antrag der FWG-Fraktion betreffend Bewerbung zum Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken
1475/19**

Bürgermeister Fehling teilt dem Ausschuss mit, dass der Antrag von der Verwaltung bearbeitet wurde und dass diese auch von Herr Effenberger (anwesend) vorgetragen werden kann.

Herr Effenberger informierte den Ausschuss über die Beantwortung der Stadt zu dem gestellten Antrag.

Stv. Barth ist mit der Beantwortung zufrieden und findet diese auch schlüssig und sind zufrieden damit.

Beschluss:

Die FWG – Fraktion beantragt gemäß § 12 der Geschäftsordnung, dass die Stadtverordnetenversammlung den Magistrat bitten möge,

1. Sich zeitnah für das Förderprogramm Digitale Dorflinde des Hessischen Ministeriums für Digitale Strategie und Entwicklung mit allen Stadtteilen und Ortsbezirken zu bewerben.
2. Am Verfahren alle Ortsbeiräte für ihren jeweiligen Zuständigkeitsbereich zu beteiligen.

zur Kenntnis genommen

Zur Kenntnis genommen

**zu 5 Sachstandsbericht zum Antrag der FDP-Stadtverordnetenfraktion bezüglich "Attraktive Gestaltung des Gebietes Fuldaaue/Fuldasee"
1494/19**

Herr Glotz geht auf die Thematik und seine Ausarbeitung (wurde an die Mitglieder des Ausschusses ausgeteilt) zu der Angelegenheit ein.

Stv. Diegel teilt mit, dass die FDP mit dieser Ausarbeitung und Beantwortung zufrieden ist.

Herr Bode gab zu der Thematik ebenfalls noch ein paar Informationen an den Ausschuss die Berücksichtigung finden sollten.

In dem Bereich liegt eine Mischnutzung vor. Es wird u.a. gerne dort gegrillt sowie mit den Fahrzeugen herangefahren. Ebenso ist dort auch ein erhöhter Vandalismus zu verzeichnen. Weshalb man darauf achten sollte, wenn man eine neue Gestaltung etc. vorsieht, wie man diese Sicherstellen kann um die Schäden zukünftig gering zu halten.

Ebenfalls weist er darauf hin, dass aufgrund der Aueeinstufung naturschutzrechtliche Grenzen gesetzt sind.

Im Allgemeinen sollte der Bereich der Fuldaaue regelmäßig Aufmerksamkeit erhalten.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld wird beauftragt, das Gebiet entlang der Fuldaaue und des Fuldasees im Hinblick auf die Beschaffenheit der Sitzgelegenheiten zu prüfen und die vorhandenen Mängel unverzüglich unter Berücksichtigung der entsprechend vorhandenen Haushaltsmittel zu beseitigen.

Ebenso soll darauf hingewirkt werden, das Gebiet attraktiv für Bürger und Touristen zu halten. Dem Ausschuss für Stadtplanung und Umwelt sowie dem Haupt- und Finanzausschuss ist im nächsten Sitzungszug über die getätigten Schritte und die hierfür ggf. notwendigen Ressourcen zu berichten.

zur Kenntnis genommen

Zur Kenntnis genommen

zu 6 Projekt Wohnmobilstellplatz an der Oberau unter Berücksichtigung einer alternativen Zuwegung für Wohnmobile 1536/19/1

Vorsitzender Stv. Hüter informiert den Ausschuss über die Ortsbesichtigung zu der Thematik sowie über das besprochene an dem Tag und das weiter geplante Vorgehen in der Angelegenheit.

Stv. Herter ist über die Summe in der Vorlage kurze vor den Haushaltsberatungen verwundert und beantragt die Vorlage zurückzustellen.

Frau Baume teilte zu der Vorlage mit, dass der Beschlussvorschlag lediglich darauf ausgerichtet ist eine Planung für das Projekt auf die Beine stellen zu könne um damit eine Kostenkalkulation erhalten zu können. Also nur für die 20.000 Euro.

Stv. Wennemuth stellt fest, dass dies so wie Frau Baume mitteilt nicht in dem Vorschlag steht.

Stv. von Baumbach schlägt vor, den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern, dass der erste Satz gestrichen wird, denn dann stimme es mit der Information von Frau Baume überein.

Herr Bode teilt mir, dass auch er an der Aufstellung der Beschlussvorlage mitgewirkt hat und die Intensionen des Beschlussvorschlag eine Kenntnisnahme der bisherigen Kostenschätzung sein sollte und dass die vorhandenen Restmittel i.H.v. 20.000 Euro für das Aufstellen einer Planung verwendet werden. Sodass der Politik konkrete Zahlen zu dem Projekt vorgelegt werden können.

Im Weiteren geht er auf das nähere geplante Vorgehen zu diesem Projekt ein.

Es schließt sich im Ausschuss eine Diskussion zu der Thematik und zu dem Beschlussvorschlag an.

Herr Bode verweist innerhalb dessen auf eine bereits vorgelegte und bekannte Projektskizze zu dem Vorhaben, in der alle Schritte aufgezeigt sind.

Nachdem noch offene Fragen geklärt wurden und eine Einigung für die Änderung des Beschlussvorschlag gefunden wurde, ist folgender Beschlussvorschlag abgestimmt worden.

Beschluss:

Es wird eine Konzeptplanung für einen Wohnmobilstellplatz am Standort Fulda/Bootshaus mit Zufahrt über das Stadion an der Oberau befürwortet. Eine entsprechende Konzeptplanung in Höhe von ca. 20.000 EUR brutto wird in diesem Sinne für die Haushaltsplanungsberatungen erstellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig; 8 ja-Stimmen

Beschluss:

Die vorläufig ermittelten Kosten werden zur Kenntnis genommen und für die Haushaltsberatungen 2021 ff. im Herbst 2020 berücksichtigt.

Es wird eine Konzeptplanung für einen Wohnmobilstellplatz am Standort Fulda/Bootshaus mit Zufahrt über das Stadion an der Oberau befürwortet. Eine entsprechende Konzeptplanung in Höhe von ca. 20.000 EUR brutto wird in diesem Sinne für die Haushaltsplanungsberatungen erstellt.

Geänderter Beschlussvorschlag:

Es wird eine Konzeptplanung für einen Wohnmobilstellplatz am Standort Fulda/Bootshaus mit Zufahrt über das Stadion an der Oberau befürwortet. Eine entsprechende Konzeptplanung in Höhe von ca. 20.000 EUR brutto wird in diesem Sinne für die Haushaltsplanungsberatungen erstellt.

einstimmig beschlossen mit Änderung Ja 8

Der geänderte Beschlussvorschlag wurde einstimmig mit 8 ja-Stimmen beschlossen

zu 7 Antrag der Stadtverordnetenfraktionen FDP, FWG und UBH betreffend "Attraktive Wohnmobil- und Campingplätze in Bad Hersfeld" 1404/19

Vorsitzender Stv. Hüter teilte mit, dass dies bereits im vorherigen Punkt 6 mit abgehandelt wurde.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Magistrat der Kreisstadt Bad Hersfeld wird beauftragt, zeitnah die im Haushalt 2020 zur Verfügung stehenden Mittel für die Planung einer Zuwegung über das Stadion an der Oberau zu dem im Sachverhalt genannten möglichen neuen Stellplatz für Wohnmobile und für Camping zu verwenden. Die entsprechende Planung soll der Stadtverordnetenversammlung rechtzeitig vor Beginn der Haushaltsberatungen für das Jahr 2021 vorgelegt werden.

zur Kenntnis genommen
s. Top 6

zu 8 Aktuelle Situation Stadtwald und zukünftige Bewirtschaftung des Stadtwaldes 1545/19

Herr van Horrick geht auf die Vorlage ein und benennt die Probleme im Stadtwald und stellt die Einnahmen- und Ausgabensituation für das Jahr 2020 und die Folgejahre dar.

Darüber hinaus erläutert er die Situation um die Forsteinrichtung.

Stv. von Baumbach bestätigt, dass eine Forsteinrichtung sein sollte, jedoch nicht zu diesem Zeitpunkt und unter diesen Bedingungen. Es sollte abgewartet werden bis die Borkenkäferproblematik vorbei ist.

Weiter stellt er seine Sichtweise zum Thema Stadtwald und das Vorgehen zu diesen Umständen dar.

Bürgermeister Fehling geht auf die Einwände von Herr von Baumbach ein und teilt mit, dass die Intension der Verwaltung und Politik sein sollte, neue Strategien aufgrund der derzeitigen schlechten Umstände im Stadtwald aufzustellen.

Vorsitzender Stv. Hüter bat, wenn es keine Fragen und Anregungen mehr zu dem Thema gibt, um Abstimmung zu der Vorlage.

Beschluss:

1. Es wird zur Kenntnis genommen, dass keine Erträge in die nächsten Haushalte fließen.
2. Die Beauftragung zur Erstellung eines neuen Forsteinrichtungswerkes wird vorbereitet.

einstimmig beschlossen Ja 8
Einstimmig 8 ja-Stimmen

- zu 9 Bebauungsplan Nr. 11.8 - 1. Änderung "Am Hundesportplatz"**
hier: **1. Aufstellungsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“,**
2. Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“,
3. Beschluss über die Durchführung des Bauleitverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 11.8 – 1. Änderung „Am Hundesportplatz“ gemäß §§ 2 (1) und (2), 3 (1) und 4 (1) BauGB
1543/19

Vorsitzender Stv. Hüter geht auf die Vorlage ein und erinnert an den Ortstermin vom 17.06.2020.

Wenn es keine Fragen oder Anregungen zu der Vorlage gibt, bittet er um Abstimmung.

Beschluss:

- 1.) Zur beabsichtigten ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 11.8 „Am Hundesportplatz“ wird der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gefasst.
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

einstimmig beschlossen Ja 8
Einstimmig 8 ja-Stimmen

- zu 10 Bebauungsplan Nr. 9.4 - 1. Änderung "Johannesberg"**
hier:
1. Aufstellungsbeschluss der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.4 „Johannesberg“,
2. Entwurfsbeschluss des Bebauungsplanes Nr. 9.4 – 1. Änderung „Johannesberg“,
3. Beschluss über die Durchführung des Bauleitverfahrens für den Bebauungsplan Nr. 9.4 – 1. Änderung „Joahnesberg“ gemäß §§ 2 (1) und (2), 3 (1) und 4 (1) BauGB

1546/19

Von Tagesordnung genommen und in die nächste Sitzung geschoben.

Beschluss:

- 2.) Zur beabsichtigten ersten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 9.4 „Johannesberg“ wird der Aufstellungsbeschluss sowie der Beschluss zur Einleitung des Bebauungsplanverfahrens gefasst.
Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

verschoben in den nächsten Sitzungszug Ja 8

- zu 11 Parallelverfahren 18. Änderung Flächennutzungsplan und Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II";
hier: 1. Bearbeitung der Anregungen und Bedenken aus den Offenlagen und der Beteiligung der Behörden und Träger öffentlicher Belange für die genannten Planungen,
2. Feststellungsbeschluss der 18. Flächennutzungsplanänderung Bad Hersfeld,
3. Satzungsbeschluss des Vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. PE 4.1 "Vor dem Buchwald II".
1547/19/1**

Herr van Horrick geht auf die Vorlage ein und das die Verwaltung die Zustimmung zu der Angelegenheit empfiehlt.

Da es keine Fragen zu der Vorlage und dem enthaltenen Sachverhalt gibt, wurde zur Abstimmung gebeten.

Beschluss:

1. Der in Anlage zu dieser Vorlage beigefügte Durchführungsvertrag zum Vorhaben- und Erschließungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“ wird zustimmend zur Kenntnis genommen.
2. Der Behandlung der zur 18. Änderung des Flächennutzungsplans einschließlich örtlichen Bauvorschriften abgegebenen Stellungnahmen (Anlage) wird wie in der Anlage zur Vorlage vorgeschlagen zugestimmt. Die Behandlung der Stellungnahmen wird Bestandteil der Begründung der Änderung des Flächennutzungsplanes.
3. Die 18. Änderung des Flächennutzungsplanes Bad Hersfeld wird entsprechend dem beigefügten Planentwurf festgestellt.
4. Der Behandlung der zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“ einschließlich örtlichen Bauvorschriften abgegebenen Stellungnahmen (Anlage) wird wie in der Anlage zur Vorlage vorgeschlagen zugestimmt. Die Behandlung der Stellungnahmen wird Bestandteil der Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes.

5. Dem anliegenden Vorhaben- und Erschließungsplan wird zugestimmt. Der Vorhaben- und Erschließungsplan wird Bestandteil des vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. PE 4.1 „Vor dem Buchwald II“.
6. Der im Entwurf dieser Vorlage beigefügte vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. PE 4.1 "Vordem Buchwald II" einschließlich der örtlichen Bauvorschriften wird gem. § 10 Baugesetzbuch (BauGB) und § 5 Hessische Gemeindeordnung (HGO) als Satzung beschlossen. Die Begründung gem. § 9 Abs. 8 BauGB nebst Umweltbericht wird als Teil C des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes beschlossen.

einstimmig beschlossen Ja 8
Einstimmig 8 ja-Stimmen

**zu 12 Beschluss Anpassung Stadtumbaugebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b BauGB
1443/19**

Herr van Horrick erläutert dem Ausschuss die Vorlage und dass es sich bei dem Beschluss lediglich um die Korrektur der Karte handelt.

Beschluss:

Abweichend zum Beschluss 0794/19 vom 21.06.2018 wird das in der Anlage dargestellte Gebiet „Östliche Kernstadt“ gemäß § 171b Baugesetzbuch (BauGB) als Stadtumbaugebiet und damit als Fördergebietskulisse für das Städtebauförderungsprogramm „Wachstum und nachhaltige Erneuerung“ (ehemals Stadtumbau in Hessen) festgelegt.

einstimmig beschlossen Ja 8
Einstimmig 8 ja-Stimmen

**zu 13 Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplanes der Kreisstadt Bad Hersfeld
1544/19**

Herr Cakir erläutert dem Ausschuss den Sachverhalt.

Bürgermeister Fehling ergänzt zu den Ausführungen von Herrn Cakir, dass im Jahr 2018 dies bereits gemeinschaftlich abgelehnt wurde. Es wurde jetzt dem Wunsch der Erbegemeinschaft nachgekommen die Möglichkeit der Änderung zu prüfen.

Stv. Herbert bat um die Änderung des genannten Datums im Sachverhalt. Die Ortsbegehung fand am 17.06.2020 statt und nicht am 18.03.2020 statt.

Es wurde sich darauf geeinigt, dass die Änderung lediglich zu Protokoll genommen wird und nicht eine geänderte Vorlage geschrieben werden muss.

Beschluss:

Der Antrag auf Änderung des Flächennutzungsplans „Am Heyrings – Bad Hersfeld“ wird abgelehnt.

mehrheitlich beschlossen Ja 7 Enthaltung 1
Mehrheitlich 7 ja-Stimmen und 1 Enthaltung

zu 14 Verschiedenes

Sachstand Wever-Gelände

Stv. Herter fragte nach einem aktuellen Sachstand.

Bürgermeister Fehling informiert darüber, dass es ein Sachstand dazu mitgeteilt wurde und erläuterte diesen dem Ausschuss.

Vorsitzender Stv. Hüter stellte fest, dass es keine weiteren Punkte gibt und bedankte sich bei den Anwesenden und schloss die Sitzung um 18.43 Uhr.

Beschluss:

gez. Karl-Heinz Hüter

Vorsitzender

gez. Yvonne Brandau
Walter Stück
Protokollführer/in